

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

März 2008-1
23. Jahrgang - Nr. 145

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Ostern

Tempora mutantur et nos mutamur cum illis. Das heißt: Die Zeiten ändern sich - und wir mit ihnen. Jemand hat gesagt: „Wer nicht mit der Zeit geht, der geht mit der Zeit!“ Wenn wir stehen bleiben werden wir überrollt, kommen wir unter die Räder.

Die Jahreszeiten kommen und gehen - viel zu rasch. Sie nehmen uns mit, auch wenn wir sie aufhalten möchten. Vielfach haben wir keine Zeit nachzudenken. Die Zeiten und die Jahre, die uns geschenkt werden, bleiben leer und sinnlos, wenn wir ihnen keinen Inhalt geben.

OSTERN, das Hauptfest der Christenheit, gibt uns Antwort auf all unser Suchen und Fragen. Wir haben nicht umsonst gelebt, wenn es uns gelungen ist, einst mit unserem Tod zu besiegeln, wofür wir gelebt haben. Der Mensch lebt und besteht nur eine kurze Zeit. „Es ist nur EINER ewig und wir in seinen Händen.“ Beim Sterben hat noch keiner gesagt: „Hätt' ich doch mehr Geld und Gut gehabt!“ „Hätt' ich Gutes mehr getan“ klagt im Sterben noch jedermann!



Papstwappen im Fenster der Pfarrkirche Irnding

Mein Studienkollege, ein Pfarrer aus Oberösterreich, schrieb auf sein Sterbebildchen ein selbst verfasstes Gedicht, einen Lobpreis auf den erwachenden Frühling. Zum Schluss hieß es:

*Ja, freili muaß ma amal sterbn, des druckt uns, des is' richtig,
doch d' Auferstehung wart' auf uns und des alloan is' wichtig.*

Das ist die Botschaft von Ostern. Der Glaube an das Leben über das Grab hinaus bedeutet uns alles. In der Schule unseres Lebens lernen wir nie aus.

Fortsetzung Seite 2 ...

**Ein gesegnetes Osterfest wünschen die Seelsorger
und PfarrgemeinderätInnen des Pfarrverbandes**

... Fortsetzung von Seite 1

Während meiner Militärzeit war ich vorübergehend in der Schreibstube unserer Kompanie eingesetzt. An der Wand über unseren Tischen hing immer ein Wochen-spruch. Einmal lautete dieser: „Was würde der Führer dazu sagen?“ Das sollte heißen, wenn du keine Lust mehr hast, wenn dich die Arbeit nicht freut oder wenn du die Arbeit schlampig machst, denk daran, der Führer schaut dir zu! Du müsstest dich vor ihm schämen. Es mochte manche geben, die den Führer für einen Halbgott hielten, denen bedeuteten diese Worte viel. Ich jedoch machte mir meinen Reim dazu. Wenn an der Wand bei uns daheim die Worte zu lesen wären: Was würde Jesus dazu sagen? Manches Problem würde sich lösen, manches ginge anders aus. Wenn es doch mein fester Glaube wäre: Jesus ist bei mir, er begleitet mich, er liebt mich! Wir sind aufgerufen, nachzudenken. Wozu bin ich da? Wir sind nicht auf der Welt um zu sein, sondern um zu werden. Darum, werde, was du bist – ein Christ! Ein halber Christ ist gar kein Christ, weil Christsein etwas Ganzes ist. Unsere Zeit verlangt von uns: Hören wir nicht auf, immer wieder anzufangen!

Bruder Karl, Kapuzinerkloster



Ortner-Mutter und Bruder Ernst



Religionsunterricht heute - unsere Religionslehrer

Der Religionsunterricht zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler besser mit sich selbst und mit der eigenen Religion vertraut werden. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und der Zugehörigkeit zur katholischen Glaubensgemeinschaft soll einen Beitrag zur Bildung von Identität leisten, die eine unvoreingenommene und angstfreie Öffnung gegenüber dem Anderen erleichtert. In der Mitte des Religionsunterrichtes stehen die Schülerinnen und Schüler, ihr Leben und ihr Glaube.

Lebens-, Glaubens- und Welterfahrungen der Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer werden dabei aus der Perspektive des christlichen Glaubens reflektiert und gedeutet.

Dieser Glaube hat in Jesus Christus seine Mitte.



Von links unten nach rechts unten: Herbert Bräuer (VS Aigen, VS und HS Irnding), Mag. Johann Karl (LFZ Raumberg-Gumpenstein), Karl Langmann (HS Irnding), Helga Rößler (VS Donnersbach und VS Donnersbachwald), Mag. Christoph Huber (BHAK Liezen), Josef Koch (LBS Aigen), Michaela Legat (VS Irnding), Mag. Reinhold Reiterer (LFZ Raumberg-Gumpenstein), Mag. Werner Otter (BG und BRG Stainach)



Liebe Erwachsene, liebe Kinder und Jugendliche, liebe Gäste im Pfarrverband, Grüß Gott!

DANKE. Als erstes danke ich Euch allen, dass Ihr die Christmetten, wie wir sie gestaltet haben, so gut angenommen habt. Ermutigt durch so viele positive Rückmeldungen, werden wir auch heuer wieder bei Kerzenlicht feiern. Ich hoffe, dass wir das eine oder andere elektrische Licht noch zum Verlöschen bringen.

BITTE. Wir tragen einen jahrhunderte alten Schatz in uns. Christliches Brauchtum von unseren Ahnen entwickelt und immer wieder

modifiziert, begleitet uns durchs Jahr.

Meine Anregung: Pflegen wir behutsam diese Traditionen, die unser Alltagsleben bereichern. Sie sind Salz in der tagtäglichen Einerleisuppe. Ich freue mich schon auf Ostern und auf das vielfältige Karwochen- und Osterbrauchtum.

Vielleicht gelingt es uns heuer auf den Plätzen vor unseren Kirchen oder an anderen Kommunikationspunkten zu Mittag am Karfreitag zu ratschen. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen. Selbstgebastelte Ratschen sind etwas Besonderes. Der Spruch, im Chor mit entsprechender Lautstärke verkündet, lautet:

“Wir ratsch’n, wir ratsch’n den Englischen Gruass, den jeda katholische Christ bet’n muass. Fallt’s nieda, fallt’s nieda, fallt’s nieda auf’d Knia - bet’s drei Vaterunsa und Avemaria.“

MITTRAGEN. Die Firmung und die Erstkommunion sind Höhepunkte im Leben des Pfarrverbandes. Danke allen, die sich in besonderer Weise um die Kinder und jungen Menschen in der Vorbereitung annehmen. Alle Bewohner des Pfarrverbandes bitte ich, diese kostbaren Rohdiamanten im Gebet intensiv zu begleiten und die Verantwortlichen bei dieser Arbeit mit Anerkennung zu stützen.

*Euer Pfarrer
Herbert Prochazka*

P.S.: Ich wünsche dem Café Stefflbäck in Irdning viel Erfolg und Freude. Danke für die Einladung zur Eröffnung des neuen Lokals. Gratulation an Iris Waldhuber zum Juniorenstaatsmeistertitel und zu allen anderen Erfolgen im Biathlon, sowie Ulla Waldhuber, Felix Waldhuber, David Komatz und Andreas Zelzer zu Ihren sportlichen Erfolgen.



Brief des Firmspenders

Liebe Firmkandidatin! Lieber Firmkandidat!

In diesem Jahr wirst Du das Sakrament der Firmung empfangen. Unser Herr Bischof hat mich beauftragt, in Deiner Pfarre das Sakrament der Firmung zu spenden und ich muss sagen, ich freue mich darauf.

Damit Du Deinen Firmspender vorher ein wenig kennen lernen kannst, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich heiße Helmut Burkard und bin ein gebürtiger Grazer. Wie ich so alt war wie Du, habe ich noch nicht daran gedacht, dass ich einmal Priester werden könnte, der Gedanke daran lag mir, um ehrlich zu sein, eigentlich ziemlich fern. Aber später, so mit 17 und 18 Jahren, ist in mir der Wunsch immer deutlicher geworden, diesen Weg zu gehen. Ich glaube, dass Gott mich geduldig und doch beharrlich immer näher zu sich gerufen und geführt hat und mich dann auch gefragt hat:

„Willst Du mir nicht Dein ganzes Leben schenken?“ Nach einer Zeit der Prüfung und der Vorbereitung habe ich ihm dann mein „Ja“ gesagt. So bin ich im Juni 1971 zum Priester geweiht worden. Ich war dann zwei Jahre als Kaplan in Fohnsdorf, dann in Feldbach und Graz-Straßgang. Elf Jahre war ich Spiritual, das ist so eine Art „Hauspfarrer“, im Bischöflichen Seminar in Graz und dann sechs Jahre Pfarrer von Fernitz. In dieser Zeit habe ich immer auch mit Firmvorbereitungen zu tun gehabt. Es war mir ein echtes Anliegen, jungen Menschen in Deinem Alter die Augen für die Größe und Schönheit, für die Wirklichkeit Gottes zu öffnen. Seit mehr als zehn Jahren darf ich in meiner Aufgabe als Generalvikar sozusagen die rechte Hand und der Stellvertreter unseres Herrn Bischof sein. Nun aber zu Dir. Was kann ich Dir auf Deinem Weg der Firmvorbereitung mitgeben?

Vor allem möchte ich Dir wünschen, dass Du in dieser Zeit GOTT neu

entdeckst: Dass es ihn wirklich gibt, dass er Dich kennt und liebt und dass er Dich glücklich machen will. Ich weiß, manche sind der Ansicht, dass das Leben langweiliger, farbloser wird, wenn man sich mit ihm einlässt. Ich, und viele andere, auch Jugendliche, haben genau das Gegenteil erfahren: Die Gemeinschaft mit ihm ist beglückend, sie gibt dem Leben erst richtig Sinn und Halt. Diese Entdeckung steht Dir vielleicht erst bevor. Der Heilige Geist, der uns Gott erfahren und kennen lernen lassen kann, möge Dich und alle in Deiner Firmgruppe auf diesen Weg geleiten. Er möge Euch erkennen und erfahren lassen, dass der Herr Jesus Christus wirklich auferstanden und lebendig ist, und dass Ihr mit ihm, wie mit dem besten Freund, Gemeinschaft leben und erleben könnt.

So grüße ich Dich, Deine Familienangehörigen, Deinen Paten oder Deine Patin und Deine/n Firmbegleiter/in sehr herzlich. Ich wünsche Dir, dass Du Dich auf ihn, den lebendigen Gott, der auch heute hört, spricht und wirkt, einlässt!

*Dein Firmspender,
Generalvikar Helmut Burkard*

Aus dem Pfarrgemeinderat

Mesner –Mesnerin Seit gut zwei Jahren ist die Mesnertätigkeit in unserer Pfarre aufgeteilt. Menschen haben sich gefunden, die die Arbeiten vor und nach der Messe übernehmen. In unserem liturgischen Jahr gibt es Zeiten, wie Weihnachten und Ostern, wo eine sehr dichte Liturgiefeier stattfindet. Da wir zur Zeit ein sehr kleines Team sind, bitten wir um Mithilfe. Jede Liturgiefeier lebt auch von der guten Vorbereitung. Vieles ist selbstverständlich und wird erst dann gesehen, wenn es einmal nicht mehr ist. An dieser Stelle ein herzliches Danke allen MesnerInnen für ihren Einsatz, besonders, wenn Festzeiten anstehen. Danke auch allen, die beim Herrichten und Wegräumen der Krippe geholfen haben.



Elfriede Machherndl

Erstkommunionvorbereitung

„Religiöse Feiern mit Kindern können ein Ort des Glaubenslernens für Kinder und Erwachsene werden.“ (CPB, Nr.1,1992)

Die Erstkommunionvorbereitung steht vor neuen Herausforderungen. Eine Frage in diesem Zusammenhang lautet: Wie können wir die Kinder an die zentrale Feier unseres Glaubens heranführen?

Viele der Kinder haben kaum Erfahrung in der Mitfeier der Heiligen Messe. Im Religionsunterricht und in der Erstkommunionvorbereitung hilft es nicht, von den Zeichen und Gesten in der Messfeier zu sprechen, wenn sie keine lebendige „Anschauung“ davon haben. Liturgie ist Hinwendung zu Gott und Gott wendet sich uns Menschen zu. Diese Erfahrung soll spürbar werden und sie soll in unser Herz eindringen können. Außerdem brauchen wir Kraftquellen, aus denen wir schöpfen können,

die uns stärken, inspirieren und begeistern, die unsere Seele nähren. Dafür bedarf es aber einer Einübung.

Mir ist in der Vorbereitung wichtig, dass die Kinder eine Beziehung zum Kirchenraum, zum Gottesdienst und seinen Gebeten aufbauen. Heuer bereiten sich 8 Kinder auf die erste heilige Kommunion vor. Auch die Eltern der Kinder sind bei jeweils einem Treffen eingebunden. Gemeinsam begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise, unser Lebens- und Glaubensweg kommt zur Sprache, wir wollen in die Liturgie hineinwachsen, den Kirchenraum erkunden und der Pfarrgemeinde begegnen.

Jede Einheit beginnt in der Kirche und hat ein bestimmtes Thema zum Inhalt. Die Riten, Gesten, Haltungen, Symbole, Redewendungen und Gegenstände des Kirchenraumes und der Messe wer-



den in zeitgemäßer Form vorgestellt, eingeübt und wiederholt. Nach der Einheit in der Kirche treffen wir uns im Pastoralraum und gestalten beispielsweise die Altarkerzen für die Feier der Erstkommunion. Den Abschluss bildet eine gemeinsame, einfache Jause. Die Pfarre bitte ich, dass sie die Kinder im Gebet begleitet.

Die Religionslehrerin
Helga Rößler

Auf die erste heilige Kommunion bereiten sich vor: Christian Forstner, Gregor Häusler, Jana Rapp, Christian Rinder, Clemens Ruhdorfer, Christiane Schachner, Christina Schoiswohl, Katrin Weber

Firmung

Die Firmvorbereitung möchte jungen Menschen eine Chance bieten, unsere Kirche in ihrer Vielfalt kennen zu lernen. In der Firmvorbereitung der Pfarre Donnersbach wird wie in jedem Jahr das Gruppenerlebnis wichtigen Raum einnehmen, doch wird es auch einige Änderungen gegenüber den letzten Jahren geben.

Es wird nämlich stärkeres Augenmerk auf die Einbindung der FirmkandidatInnen in das Leben der Pfarre gelegt.

So wurden unseren KandidatInnen in der ersten Vorbereitungsstunde mehrere Projekte vorgeschlagen, in denen sie ihr Engagement in verschiedenen Bereichen des Pfarrlebens unter Beweis stellen können. Wir Firmbegleiter freuen uns, dass diese Projekte mit großer Begeisterung angenommen wurden und bedanken uns schon jetzt für die wertvolle Mitarbeit der jungen Menschen in unserer Pfarre.

Die Firmbegleiter
*Johann Schweiger
und Christoph Huber*

Die Donnersbacher FirmkandidatInnen:

Michael Adelwöhner, Bianca Mayer, Patricia Bochsichler, Michael Hechl, Andrea Rüscher, Dominik Schoiswohl, Bernd Wiener, Christoph Zeiringer

Freud und Leid

Getauft wurden: Maximilian Peter Hohensee

Verstorben sind: Margaretha Kreuzer, Ludwig Luidold, Franz Wind

Aus dem Pfarrgemeinderat

Wie in der letzten Ausgabe des Kirchenblattes berichtet, wurde es im Pfarrverband zur Notwendigkeit, einmal im Monat in den Kirchen Aigen, Donnersbach und Donnersbachwald einen Wortgottesdienst zu feiern. Für diese Veränderung war vor Ort eine Lösung zu finden, denn Wortgottesdienstleiter stehen nicht in einer Schlange vor der Kirchentür. Wir freuen uns sehr, dass sich Gertrude Koller, Margarete Reindl, Friedrich Rassi, Josef Muhrer und Christian Luidold bereit erklärt haben, abwechselnd diese Dienste zu übernehmen. Vier Wortgottesdienste haben inzwischen stattgefunden und das Resümee ist einstimmig: „Wortgottesdienste sind eine echte Bereicherung für unser Pfarrleben!“



Waltraud Gürtler

Unser erster Wortgottesdienst

Es ist manchmal gut, am Anfang noch nicht genau zu wissen, wie viele Einzelheiten zu beachten sind. Deshalb gab ich auch gleich die Zusage und zusätzlich hatte ich doch auch als Lektor schon einige Erfahrung. Für mich war neben der Notwendigkeit, vor allem die Verbundenheit mit den Leuten eine Motivation. Nebenbei muss ich gestehen, war es auch eine gewisse Neugier, eine neue Herausforderung, die Leute mitzunehmen oder vielleicht sogar mitzureißen. Bei den Vorbereitungen mit Hr. Pfarrer und Frau Gertrude Häusler wurde mir erstmals klar, dass es ein gewaltiger Unterschied ist, ob ich einfach mitfeiern kann und der Priester leitet den ganzen Ritus, oder ich zusammen mit einer Kollegin diese Gestaltung übernehme. Als ich jetzt auch noch gefragt wurde, etwas über dieses erste Erlebnis zu schreiben, war ich mir total unsicher, weil ich natürlich über das Reale leicht berichten kann, aber über die damit verbundenen Gefühle, ist es schon fast unmöglich die passenden Worte zu finden – daher kann es nur ein Versuch

Erstkommunion

Carmen Schulli und Lukas Purkhardt bereiten sich mit ihren Müttern und der Religionslehrerin auf die Feier der hl. Erstkommunion vor.

Verstorben sind:

Maria Weichbold, Franz Rudorfer

sein: Beim Hinausgehen zum Altar bzw. Ambo gleich ein überschlüssiger Blick: „Wie viele Leute sind hier?“, heimlich hatte ich gehofft, nicht zu viele. Bei der Begrüßung versuchte ich die Mitchristen von den Kindern bis zu den Senioren – so wie das auch unser Pfarrer immer tut – einzubinden. Von den Liedern stimmten wir vorsichtshalber nur gut bekannte an. Die Gebete und Lesungen teilten wir uns auf, so hatte jeder eine Verschnaufpause. Die „Predigt“ blieb bei mir hängen. Ich wollte aber nicht einen vorgegebenen Text vorlesen, sondern eigene Gedanken – soweit mein Verständnis dafür reicht – einbringen. Dabei hatte ich das sehr schöne Gefühl, dass die Leute bei meinen Ausführungen echt „Mitgehen“, z.B. bei den Ausführungen über die erlebte Armut in Rumänien, aber auch beim Hinweis auf die bei uns bestehende

Firmlinge verwöhnen Senioren

Im Rahmen der Firmvorbereitung wurde den Firmkandidaten die Aufgabe gestellt in der Pfarre mitzuhelfen. Die Donnersbachwalder Firmlinge Christina Heiß, Stefanie Heiß, Sonja Maierhofer, Lisa Schimpl mit ihren Freundinnen Elena Gugganig und Denise Guggenberger sowie Christopher Steer haben sich spontan entschieden, beim Seniorennachmittag die Bewirtung zu übernehmen. Nach dem Gottesdienst konnten es sich die Senioren im Pfarrsaal gemüt-

große seelische Not. Weil wir keinen Organisten haben, versuchten wir beim „Vater unser“ mit einem versteckten Plattenspieler die rhythmische Version. Sie kam auch gut an und wir werden es auch mit anderen Liedern versuchen, da einfach eine gewisse Sicherheit vorgegeben ist. Beim abschließenden Kreuzzeichen war es für mich nicht, wie ein Abfallen einer Last, sondern im Gegenteil – die Aufregung war nun ja vorbei, ich hatte das schöne Gefühl, zusammen mit Trude (Koller) den Leuten mit unserem Wortgottesdienst eine kleine Freude bereitet zu haben. Und für mich speziell, inmitten dieser Gemeinschaft stehen zu dürfen. Damit möchte ich auch noch viele zum Mitgestalten und aktivem Mitfeiern aufrufen.

Ein schönes Miteinander der besonderen Art. *Josef Muhrer*

lich machen und die Mädchen haben nicht nur für ein zauberhaftes Gedeck und einen tollen Tischschmuck gesorgt, sondern die Senioren wurden richtiggehend verwöhnt. DANKE



Sonntag, 16. März 2008 Palmsonntag	Irdning - Klosterkreuz Irdning - Pfarrkirche Donnersbach-Forstthof Donnersbachwald	08:30 10:30 15:00	Palmweihe – Prozession zur Pfarrkirche und Hl. Messe mit Leidensgeschichte Palmweihe - Prozession zur Pfarrkirche Palmweihe - Prozession zur Pfarrkirche
Donnerstag, 20. März 2008 Gründonnerstag	Donnersbachwald Irdning - Pfarrkirche	15:00 19:00	Hl. Messe - Letztes Abendmahl Hl. Messe - Letztes Abendmahl
Freitag, 21. März 2008 Karfreitag	Donnersbach Donnersbachwald Irdning - Pfarrkirche	15:00 15:00 19:00	Karfreitagsliturgie Karfreitagsliturgie Karfreitagsliturgie
Samstag, 22. März 2008 Karsamstag	Donnersbach Donnersbachwald Irdning – Pfarrkirche	19:00 20:00 21:00	Osternachtfeier Osternachtfeier Osternachtfeier
Sonntag, 23. März 2008 Ostersonntag	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach	09:00 10:30	Osterhochamt Osterhochamt
Montag, 24. März 2008 Ostermontag	Aigen - Florianikirche Aigen - Florianikirche	10:15 19:00	Hl. Messe Emmausgang Florianikirche-Hohenberg
Samstag, 29. März 2008	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 30. März 2008 2. Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	09:00 10:15 10:45	Hl. Messe Wortgottesdienstfeier Hl. Messe
Samstag, 05. April 2008	Aigen – Florianikirche	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 06. April 2008 3. Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe - Sängerrunde Aigen Hl. Messe Wortgottesdienstfeier
Samstag, 12. April 2008	Aigen - Florianikirche	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 13. April 2008 4. Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe mit Tauferinnerungsfeier Wortgottesdienstfeier Hl. Messe
Samstag, 19. April 2008	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 20. April 2008 5. Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	09:00 10:15 10:45	Hl. Messe Hl. Messe - Trachtensonntag Wortgottesdienstfeier
Freitag, 25. April 2008	Schlattham-Kapelle	07:30	Markusprozession nach Hohenberg
Samstag, 26. April 2008	Donnersbachwald	19:00	Hl. Messe – Vorstellung Erstkommunionkinder
Sonntag, 27. April 2008 6. Sonntag der Osterzeit	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbach	09:00 10:15 10:30	Erstkommunion Wortgottesdienstfeier Hl. Messe-Vorstellung Erstkommunionkinder
Montag, 28. April 2008	Schlattham-Kapelle	07:30	Bittprozession nach Hohenberg
Dienstag, 29. April 2008	Irdning-Kloster	07:30	Bittprozession nach Altirdning

**Internetadresse des Pfarrverbandes www.pfarre-irdning.at
mit Links zu Pfarre Donnersbach und Donnersbachwald**

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten Sie, den dieser Ausgabe beigelegten Zahlschein für einen Kostenbeitrag zum Kirchenblatt zu verwenden. Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Kto.Nr. 07900001020, BLZ 20815 Stmk. Bank oder Kto.Nr. 3.141.140, BLZ 38113 Raiba Irdning.

Mittwoch, 30. April 2008	Irdning-Pfarrkirche	19:00	Bittprozession zum Kloster
Donnerstag, 01. Mai 2008 Christi Himmelfahrt	Donnersbach Donnersbachwald	10:30 10:45	Hl. Messe Hl. Messe
Sonntag, 04. Mai 2008 7. Sonntag der Osterzeit	Aigen – Florianikirche Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 09:00 10:30 10:45	Hl. Messe - Florianitag der Pfarre Irdning Wortgottesdienst (Gestaltung Jugend) Hl. Messe – Florianitag Hl. Messe – Florianitag
Samstag, 10. Mai 2008	Irdning Pfarrkirche	10:00	Firmung - Generalvikar Mag. H. Burkard
Sonntag, 11. Mai 2008 Pfingstsonntag	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Hl. Messe
Montag, 12. Mai 2008 Pfingstmontag	Aigen – Florianikirche	10:15	Hl. Messe
Samstag, 17. Mai 2008	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 18. Mai 2008 Dreifaltigkeitssonntag	Irdning – Klosterkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	08:00 09:00 10:45	Hl. Messe (Pfarrkirche keine Hl. Messe) Hl. Messe und Kirchweihfest Erstkommunion
Donnerstag, 22. Mai 2008 Fronleichnam	Irdning - Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 15:00	Fronleichnamfeier Fronleichnamfeier Fronleichnamfeier
Samstag, 24. Mai 2008	Donnersbach Donnersbachwald	10:30 19:00	Hl. Messe – Motorradweihe - Kirchhof Hl. Messe
Sonntag, 25. Mai 2008	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche	09:00 10:15	Hl. Messe Erstkommunion
Samstag, 31. Mai 2008	Aigen - Florianikirche	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 01. Juni 2008	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe anschließend Pfarrcafe Erstkommunion Wortgottesdienstfeier
Samstag, 07. Juni 2008	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach	14:00 19:00	Jubelpaargottesdienst Hl. Messe
Sonntag, 08. Juni 2008	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbachwald	09:00 10:15 10:45	Hl. Messe Wortgottesdienstfeier Hl. Messe
Samstag, 14. Juni 2008	Donnersbachwald	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 15. Juni 2008	Irdning – Pfarrkirche Aigen – Florianikirche Donnersbach	09:00 10:15 10:30	Hl. Messe Hl. Messe - Kriegerdenkmalweihe Wortgottesdienstfeier
Samstag, 21. Juni 2008	Donnersbachwald Aigen - Florianikirche	12:00 19:00	Gottesdienst Glattojochkapelle Hl. Messe
Sonntag, 22. Juni 2008	Irdning – Pfarrkirche Donnersbach Donnersbachwald	09:00 10:30 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Wortgottesdienstfeier
Samstag, 28. Juni 2008	Donnersbach	19:00	Hl. Messe
Sonntag, 29. Juni 2008 Pfarrfest	Irdning – Pfarrkirche Donnersbachwald	09:00 10:45	Hl. Messe und Pfarrfest Hl. Messe

Messtermine Aigen - Hinweise auf Infotafeln!

Kurzfristige Änderungen sind in den Schaukästen der Pfarren ersichtlich!

Segnung der Oster- speisen

- 08:30** Altersheim (Br. Bonifaz)
10:00 Florianikirche (P. Rohrer)
10:30 Gatschen (Pfarrer)
11:00 Hohenberg (P. Rohrer)
11:00 Pfarrkirche Donnersbach
 (Br. Bonifaz)
11:30 Vorberg (G. Häusler)
11:30 Schlattham (Pfarrer)
12:00 Ritzmannsdorf (G. Häusler)
13:30 Winklern (Pfarrer)
14:00 Raumberg (G. Häusler)
14:15 Altirdning (P. Rohrer)
15:00 Klosterkirche (Br. Bonifaz)
15:00 Pfarrkirche Donnersbach-
 wald (Pfarrer)
16:00 Pfarrkirche Irdning (Pfar-
 rer)

Termine

- 21. März:** 12:00 Ratschen im
 gesamten Pfarrverband
09. April: 17:00 Streetworker für
 Firmlinge Pfarrsaal in Irdning
10. April: 16:00 Kirchenrally für
 Erstkommunionkinder in Irdning
11. April: 16:00 Abenteuer Lie-
 be für Firmlinge in Irdning
15. April: 14:00 Seniorennach-
 mittag in Donnersbachwald
20. Mai: 14:00 Seniorennachmit-
 tag in Donnersbachwald
19.- 27. Juni: Pilgern am Hem-
 maweg mit Diakon Wolfgang
 Griesebner, Informationen: Tel.
 0676/87426937
28. Juni: 19:30 Haydn Konzert
 Jahreszeiten IKMT in Irdning;
9. Juli.: Pfarrverbandswallfahrt
 nach Maria Taferl

*Im Falle einer Erkrankung
 eines Seelsorgers behalten
 wir uns vor, anstelle einer Hl.
 Messe, kurzfristig einen Wort-
 gottesdienst zu gestalten. Wir
 bitten um Ihr Verständnis!*

**Achtung! Montag ist die
 Pfarrkanzlei geschlossen.**

Regelmäßige Gottesdienste:

- Kapuziner-Klosterkirche:** Montag 19:00 Uhr
 Dienstag-Samstag 7:15 Uhr
 Sonn- und Feiertag 8:00 Uhr
Pfarrkirche Irdning: Freitag 8:30 Uhr Frauenmesse
 Sonntag 9:00 Uhr Hl. Messe
Pfarrkirche Donnersbach: Mittwoch 17:00 Uhr
Kapelle Altirdning: 1. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Kapelle Raumberg: 2. Donnerstag im Monat, 19:00 Uhr
Kirche Hohenberg: 3. Donnerstag im Monat, 9:00 Uhr
Kirche Vorberg: 4. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr

Beichtgelegenheit siehe Infotafel Kloster bzw. jederzeit nach Vereinba-
 rung! Ausnahmen siehe wöchentliche Gottesdienstordnung.

Kirchenbeitrag

*Sehr geehrte Beitragszahlerin,
 sehr geehrter Beitragszahler!*

Auch im Jahr 2008 bittet Sie Ihre
 steirische Kirche wieder um Ihren
 Kirchenbeitrag. Dieser Beitrag ist
 ein spürbares Zeichen dafür, dass
 die Kirche in unserem Land den
 Katholikinnen und Katholiken auch
 „etwas wert ist“. Der Kirchenbei-
 trag ist letztendlich auch ein ver-
 lässlicher Garant dafür, dass die
 katholische Kirche in der Steier-
 mark die vielen Aufgaben und Ver-
 pflichtungen in zeitgemäßer Form
 erfüllen kann. Wenn Sie demnach
 Ihren Kirchenbeitrag von uns über-
 prüfen lassen und eventuell gleich
 für mehrere Jahre vereinbaren
 wollen, so laden wir Sie herzlich
 dazu ein, uns in einer der Kirchen-
 beitragstellen zu besuchen.

Bitte unterstützen Sie auch weiter-
 hin Ihre steirische Kirche mit Ih-
 rem Kirchenbeitrag, darum bittet
 Sie herzlichst Ihre Kirchenbei-
 tragsorganisation.

Montag und Mittwoch von 08.00.
 bis 14.00 Uhr sind wir persönlich
 für Sie da (Liesen, Hauptplatz 8).

Ihre Kirchenbeitragsstelle

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden
 Gottesdiensten (m.A.=mit heiligen
 Abendmahl)

Aigen (Florianikirche):
 Do. 20.3., 19:00 Gründonnerstag-
 Gottesdienst m.A.;
 So.6.4., 9:00 Gottesdienst m.A.;
 So. 4.5., 9:00 Gottesdienst;
 So. 1.6., 9:00 Gottesdienst m.A.

Irdning (Kultursaal Gemeinde):
 So.16.3., 9:30 Gottesdienst am
 Palmsonntag m.A.;
 So. 15.6., 9:30 Gottesdienst m.A.

Stainach (ev.Kirche):
 FR. 21.3., 9:30 Gottesdienst am
 Karfreitag m.A.;
 So. 23.3., 9:30 Osterfestgottes-
 dienst m.A.;
 So. 6.4. 18:00 Atempausegottes-
 dienst;
 So. 13.4., 9h30 Gottesdienst;
 So. 20.4., 9:30 Gottesdienst-Kon-
 firmanten m.A.;
 So. 11.5., 9:30 Pfingstgottesdienst
 m.A.,
 So. 18.5., 9:30 Dreieinigkeitsfest-
 Gemeindefest;
 So. 25.5., 9:30 Gottesdienst;
 So. 1.6. 18:00 Atempause Gottes-
 dienst

30. Adventsingen mit Walter Balatka

Das schon zur lieben Tradition gewordene Adventsingen in der Florianikirche Aigen wurde heuer zum 30. Mal von Herrn OSR Walter Balatka geleitet. Die Sängerrunde Aigen, der Lehrerchor der Haupt-

schule Irdning mit Werner Lichtenegger, die Murtaler Streich und die Walder Musikanten auf ihren Flügelhörnern haben die Gäste eingestimmt auf das kommende Weihnachtsfest.



Dreikönigsaktion 2008

Von Tür zu Tür unterwegs, brachten die SternsingerInnen die Weihnachtsbotschaft in die Wohnungen und Häuser. Gleichzeitig war ihr Einsatz lebendige Solidarität. Mit den gesammelten Spenden bewegen die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unglaublich viel Positives: Über 500 Hilfsprojekte werden pro Jahr in Afrika, Lateinamerika und Asien finanziert, über eine Million Menschen direkt unterstützt. Das beachtliche Sammelergebnis ergab aus **Donnersbach**: 2.654,10 Euro; **Donnersbachwald**: 1.929,33 Euro; **Irdning**: 10.035,11 Euro. Einen herzlichen Dank an alle Kinder und Begleiter!

Eisstockschießen um's Eck - Weltpremiere am Pfarrerteich



Am Samstag, 12.01.2008 maßen sich 4 Moarschaften im Eisstockschießen ums Eck. Die Bergteufel, Gasthof Meisterlwirt, Pfarrer Prochazka und sein Team und eine Damenauswahl. Nach hartem Wettkampf stand folgendes Ergebnis

fest. 1. Meisterlwirt, 2. Damenauswahl, 3. Das Team um Pfarrer Prochazka bezwang die Bergteufel, die mit dem 4. Rang vorlieb nehmen mussten. Wir bedanken uns bei der Meisterlwirtin und bei den 3 Organisatoren Magdalena Kraml, Rudi Danglmayer und Max Sallfellner.

Jugendvesper

Zu einer Jugendvesper trafen sich am Freitag, 1.2.2008 um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Irdning viele Jugendliche des Dekanates und Firmlinge der Pfarre Irdning. Pfarrer Herbert Prochazka ging in seiner Ansprache auf seine eigene Schulzeit ein und auf so manchen steinigen Weg. Er ermunterte die jungen Menschen ihren jeweiligen Weg zu gehen, wie immer er auch aussehen mag, dabei aber auch Hürden mit dem Vertrauen nach oben zu überwinden, wenn es auch mühsam ist. Zum Abschluss erteilte er an alle Mitfeierenden mit einem Gebet den Segen. Anschließend an die Jugendvesper feierten alle gemeinsam im Pfarrsaal den Beginn des engeren Faschings mit einer Jugenddisco.

Lukas Telser wurde von Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari für den Dienst als Kommunionshelfer beauftragt.

Witzecke

Das Fußballmatch ist vorbei und der Fußballstar kommt nach Hause. Fragt ihn seine Frau: „Na, wie war das Spiel?“ „Das war ein Wahnsinnsspiel, ich habe ganze 4 Tore geschossen!“ „Toll! Und wie ist das Spiel ausgegangen?“ „2:2“



Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Freitag: 9:00 – 11:30
Donnersbach: Mittwoch ab 16:00

Telefon und Fax: 03682 - 22 418; Pfarrsekretär Josef Steiner: 0676 - 8742 6801; e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at
Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676 - 8742 6211

Erstkommunion

Erstkommunionkinder Irdning: Religionslehrerin Michaela Legat

Marcel Freiwald, Christoph Ilsinger, Nina Jarolim, Julian Kettner, Laura Leitner, Selina Leitner, Stefanie Lemmerer, Celina Linz, Lena Mayer, Benjamin Otter, Jakob Peckl, Philipp Reingruber, Melina Rojer, Michael Schiefer, Brigitte Stieg, Julian Essenko, Andreas Fokter, Nicole Fratzl, Alexander Friehs, Sussana Graf, Laura Köll, Julia Leitner, Peter Mischkot, Philipp Poier, David Rappold, Stefanie Reitegger, Caroline Schiefer, Patrizia Schweiger, Simon Steinwider, Stefan Turnaretscher, Adrian Wetzl

Tischmütter: Katrin Steinwider, Gerda Berger, Maria Schiefer, Michaela Mischkot, Simone Kettner, Margit Otter, Gertraud Lemmerer, Petra Peckl, Margret Fokter, Renate Leitner, Ingrid Rappold, Marion Köll

Erstkommunionkinder Aigen: Religionslehrer Herbert Bräuer

Laura Maxones, Alina Daum, Fabian Schweiger, Michael Jansenberger, Andreas Janzon, Maxi Steer, Kevin Hornke, Carina Fritz, Katharina Stocker, Laura Reinert, Dominik Kerschbaumer, Mark Fessler, Lukas Zeiser, Jessica Grinschgl, Julia Steiner, Wolfgang Zelzer, Philipp Mellem, Anna-Lena Häusler, Nadja Suchanek, Niclas Kanzler, Andreas Zelzer, Nadine Vollmann, Raphaela Leitner, Tristan Fuchs

Tischmütter: Angelika Maxones, Birgit Daum, Roswitha Fritz, Tanja Stocker, Josefine Steiner, Johanna Zelzer, Alexandra Mellem, Evelyn Zelzer, Andrea Vollmann

Fest der hl. Firmung

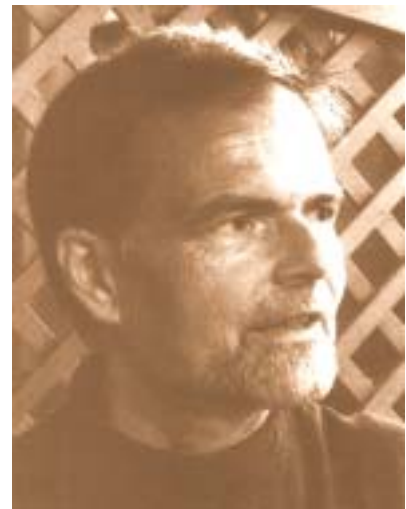
Firmkandidaten Irdning: Bianca Baumgartner, Johannes Bernklau, Julia Buketits, Clemens Fokter, Silvia Lisa Gallob, Maximilian Josef Grundner, Elena Friderike Stella Gugganig, Denise Guggenberger, Lukas Häusler, Samuel Hinteramskogler, Christopher Hofmann, Lukas Hosner, Tamara Huber, David Huber, Julia Huber, Martina Veronika Huber, Florian Huber, Christina Hubner, Sabrina Julia Hütl, Pascal Hüttner, Sandra Anita Illmer, Alexander Jagersberger, Lisa Julia Jagersberger, Jürgen Kapp, Michaela Klingler, Magdalena Kraxner, Lisa Krayc, Chiara Magdalena Kronsteiner, Michael Dominik Kunstl, Judith Ladstätter, Florian Stefan Lämmerer, Michael Lemmerer, Nicole Linz, Thomas Franz Luidold, Julia Luidold, Lukas Luidold, Manuela Leitner, Julia Mayer, Julia Madeleine Mehrl, Christine Neise, Elias Thomas Otter, Christoph Perner, Miriam Perr, Mario Petutschnig, Katrin Prenner, Leo Prenner, Ines Pulverer, Rauscher Ekkehard, Rainer Jakob Reiter, Marco Daniel Resch, Katharina Maria Rohrer, Gregor Michael Rohrer, Ramona Rüscher, Armin Rüscher, Vanessa Martina Schachner, Martina Schwab, Jakob Stampfer, Elisabeth Stieber, Fabian Stöllinger, Elmar Thöringer, Bernadette Titschenbacher, Silvia Juliane Toblier, Beatrice Anita Maria Waas, Julia Weber, Paul Weberschläger, Nicole Wechsler, Christoph Zeiringer, Beate Zoth

Firmhelfer Irdning: Werner Otter, Gertrud Neuper, Sabine Pötsch, Gertraud Kunstl, Lukas Telsler, Annemarie Greimel, Anni Rüscher, Herbert Bräuer, Bettina Hinteramskogler, Karl Langmann

Freud und Leid

Getauft wurden: Anton Gabriel Fokter, Michael Spitzer, Luca Matteo Bachler, Sarah Sophie Köberl, Lara Maria Schüttner, Theresa Weissensteiner

Verstorben sind: Marianne Presul, Margaretha Ebenschweiger, Peter Köberl, Wilhelmine Puchwein, Bruder Wolfgang Thienen, Stefan Luidold, Hermine Gröbl, Johann Schauer, Helene Gaigg, Anna Markun, Anna Wachter, Karl Persch



Die Zeit, Gott zu suchen, ist dieses Leben. Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod. Die Zeit, Gott zu schauen, ist die Ewigkeit (Franz von Sales). Von Bruder Wolfgang sind diese Worte in seinem erfüllten Leben als Kapuzinerbruder echt und ehrlich gelebt worden. Von 1995 bis 2001 gehörte er der Brüdergemeinschaft im Kapuzinerkloster Irdning an. In dieser Zeit war er neben der Exerzitationarbeit, einer unserer großartigen Nothelfer für die Seelsorge unserer Pfarre. Danken wir unserem Herrgott, dass er Bruder Wolfgang unserer Pfarrgemeinde als Wegbereiter und Wegbegleiter geschickt hat. Am Marienaltar in der Pfarrkirche Irdning haben wir ein Bild von ihm aufgestellt. Wir laden sie ein, im Gedenken an Bruder Wolfgang, in gefestigter Hoffnung und dem rechten Glauben an die Auferstehung im Gebet zu verweilen. **GOTT DU BIST UNSERE HOFFNUNG, UNSER EWIGES LEBEN!**

Für den PGR Gerti Neuper



Josef Fritz Metallbau
 8943 Aigen / Ennstal
 Tel.: 03682-22513 : Fax: DW -4
firma@metallbau-fritz.at www.metallbau-fritz.at

ERDBAU REITH
 KG
 8953 Donnersbachwald 61/4
 Tel. 0664/3824893
 Fax. 03680/266
 E-Mail hannes.reith@son.at




**JOHANN SCHWEIGER
 KUNSTSCHMIEDE**
 A-8953 Donnersbach Nr. 8
 Tel. + Fax: 03683 / 2510
www.kunstschmiede-schweiger.at



**H. JUNGER
 BAUGESELLSCHAFT**
 8952 Irdning • Falkenburg 205
 Tel.: 0 36 82 / 22 114
 Fax: 0 36 82 / 22 114-28



Moden & Handarbeiten
 Basteln
 Jagd & Landhausmode
 Kreuzer u. Pfusterer
 8952 Irdning, Hauptplatz 51

www.kreuzer-pfusterer.at

...wir installieren
 Zufriedenheit!

**WALTER
 PACHERNEGG
 HAUSTECHNIK**

A-8952 IRDNING - Klostergasse 3
 Tel. 03682/ 22 4 26 - Fax 03682/ 22 4 26 85
 e-mail: walter.pachernegg@son.at

Dachdeckerei - Spenglerei

WEISS GMBH

seit 1919

03682 / 22329 8952 IRDNING www.weissdach.at

Aigen (Geschäft)
 8943 Aigen/Ennstal, Ketten 6
 Tel. 03682/22 240

Irdning (Büro)
 8952 Irdning, Pichlärnerstr. 163
 Tel. 03682/24 167, Fax: -83
 Mobil: 0676/72 83 650
malerei-kernbichler@utanet.at



Alle Inserenten wünschen den Bewohnern unseres Pfarrverbandes ein frohes Osterfest.



Im vergangenen Jahr wurden in der Pfarre Irnding 71 Kinder getauft. Im Pfarrverband insgesamt 85. Dies ist erfreulich für uns alle. Kinder bringen Bewegung in unser Leben – sie bewegen die Gesellschaft. Kinder bringen Freude in unser Leben, manchmal auch Sorgen. Ich freue mich über alle jungen Paare, die Mut zu einem oder mehreren Kindern haben. Als dreifache Mutter weiß ich, dass es nicht immer leicht ist, Kinder zu haben und ihnen zu helfen den Weg für ihr Leben zu finden. Eltern können Werte vorleben und vermitteln. Dabei ist es wichtig, wie ehrlich und konkret Kinder das Verhalten der Erwachsenen erleben. Wir Erwachsenen brauchen nicht perfekt sein. Kinder und Jugendliche sind allerdings sehr sensibel, wenn es um echte Werte geht. Zuwendung, Hilfsbereitschaft und Gerechtigkeit sind Fakten, die die jungen Menschen bei entsprechender Motivation verstehen und annehmen.

Der Respekt vor dem Leben eines jeden Menschen, aber auch vor allen Geschöpfen, ist ein Grundpfeiler für unsere Gesellschaft. Jedes Zusammenleben braucht Verhaltensregeln, damit der tägliche Ablauf nicht zu kompliziert ist. Diese Regeln müssen wir unseren Kindern mit Liebe und Geduld vorleben und vermitteln. Kinder erfahren so, dass es nicht nur Rechte sondern auch Pflichten gibt. Ein ganz wichtiger Wert im Leben ist auch das Danken. Bitten um etwas fällt uns schon leichter, obwohl auch das nicht mehr ganz modern ist. Ist es selbstverständlich, dass wir gesund sind, dass wir ein schönes Zuhause haben, in einem fruchtbaren Land leben, einen Arbeitsplatz haben? Vielleicht könnten wir mit unseren Kindern einmal Gott danken, für alles was wir haben. Gemeinsam erfahren wir so die Liebe, die von Gott ausgeht und die wir von Generation zu Generation weitergeben.

Gertrude Häusler



Einladung zur Pfarrreise vom 31. August bis 4. September 2008: Anlässlich 850 Jahre Papstwahl Aeneas Silvio Piccolomini ist eine Reise der Pfarre gemeinsam mit der Gemeinde Irnding nach Siena – Pienza geplant. **Informationen und Anmeldungen in der Pfarrkanzlei Irnding**